

Vorlagen-Nr.: BV/1134/2011-2016		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 04.03.2016	
	Ansprechpartner/in: Herr Rüstmann	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	10.03.2016	Ö
Verwaltungsausschuss	29.03.2016	N
Rat der Stadt Jever	21.04.2016	Ö

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

Sport- und Freizeitzentrum; Hundefreilauffläche

Sachverhalt:

Der Verein „Leinen los“ setzt sich seit geraumer Zeit dafür ein, dass eine öffentliche Freilauffläche für Hunde angeboten wird. Zudem ist die Kommune aufgrund des in Jever bestehenden Leinenzwangs für Hunde dazu verpflichtet, eine solche Fläche anzubieten.

Vor diesem Hintergrund sind bereits zwei Flächen geprüft und vorgeschlagen worden. Dabei ist die Fläche der ehemaligen Mülldeponie an der Sillensteder Straße hauptsächlich an der Haftungsproblematik gescheitert. Das ins Auge gefasste Gelände am Kattenser Weg hat den Nachteil des fehlenden Bewuchses und müsste von daher erst einmal angelegt werden.

Deshalb hat die Bau- und Umweltsabteilung noch einmal das Gelände des Trimpfades im Sport- und Freizeitzentrum geprüft und schlägt es als geeignete Fläche vor.

Das ca. 2 ha große Gelände hat den Vorteil, dass es zentral gelegen ist, über Parkplätze verfügt und einen eingewachsenen Baum- und Strauchbestand bietet. Zudem bildet das Mühlentief eine natürliche Grenze, so dass an dieser Seite die Zaunkosten entfallen. Bereits vorhanden ist ein Zaun im Bereich des Freibades, so dass hier ebenfalls keine Kosten anfallen.

Der Nachteil ist darin zu sehen, dass eine bislang frei zugängliche Fläche in 1,60 m Höhe eingezäunt werden müsste. Allerdings soll die Fläche auch zukünftig der

Allgemeinheit zugänglich seien und deshalb mit 4 selbstschließenden Toren versehen werden. Die Zugangsbereiche sollen in Höhe des Freibadgebäudes, zum Baugebiet Lükenshof hin, bei der Brücke in Schurfens und an der Schnittstelle zum alten Trimpfad „Wittmunder Straße“ angelegt werden. Alle bisherigen Nutzungen sollen weiter möglich sein. Das Beispiel „Huntsteert“ zeigt, dass ein Nebeneinander von Hundehaltern und Freizeitsportlern funktioniert. Für die Skateranlage und das „Streetballfeld“ könnte eine eigene Einzäunung vorgesehen werden, um die dortigen Aktivitäten zu schützen.

Der Verein „Leinen los“ hat sich bereiterklärt, die Kosten für die Zaunanlage zu tragen. Die Materialkosten sind bei einer Länge von 433 m, 175 Zaunpfählen und 4 Toren mit ca. 5.000 € kalkuliert worden. Unklar sind noch die Kosten für die Installation, allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die dem Verein zur Verfügung stehenden 10.000 € ausreichen werden.

Die eventuelle Einzäunung für die innen gelegenen Sportflächen müsste die Stadt tragen.

Wie bislang müsste die Stadt für die Unterhaltung des Wegenetzes mit der entsprechenden Verkehrssicherheit sorgen. Als zusätzliche Aufgabe hätte die Stadt die Unterhaltung des Zaunes und die Leerung der Papierkörbe etc. zu gewährleisten.

Was die Frage der Sauberkeit angeht, zeigt das Beispiel in der Nachbarkommune Schortens, dass diese auch durch die Mitwirkung der Hundehalter gewährleistet ist. Um diese Haltung in Jever zu unterstützen, soll mit Schildern auf die Verhaltensregeln hingewiesen werden.

Aufgrund der Notwendigkeit, eine entsprechende Regelung für Hundehalter zu treffen, schlägt die Verwaltung vor, die Fläche „Trimpfad“ als Freilauffläche zur Verfügung zu stellen. In der Sitzung werden Vertreter des Vereins noch einmal den Bedarf an einer solchen Fläche begründen und auch dazu ausführen, inwieweit ein Nebeneinander der einzelnen Nutzungen möglich ist. Vertreter der Skater und Streetballer erhalten ebenfalls Gelegenheit zur Stellungnahme.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever bietet im Sport- und Freizeitzentrum eine öffentliche Freilauffläche für Hunde gemäß beigefügtem Plan an. Die Fläche ist einzuzäunen. Der Verein „Leinen los“ trägt die Kosten für den Zaun bis zu einer Höhe von 10.000 €. Die Stadt Jever garantiert, dass die Fläche für einen festen Zeitraum zur Verfügung steht, ansonsten ist dem Verein Kostenersatz zu leisten. Diese und weitere Details sind vertraglich zu regeln. Die bisherigen Sportflächen sind bei Bedarf zu schützen.

Anlagen: Plan